

# Die Geschichten der Geschwister Schwurbel



## Information für Lehrpersonen

Die Geschwister Schwurbel erzählen Geschichten über Dinosaurier, doch nur eine davon ist wahr. Es geht hier darum, die wahre Geschichte auch ohne ausführliche Recherche rein anhand ihrer Erzählmerkmale herauszufinden. Wenn Zeit bleibt, können die Geschichten auch online recherchiert werden.

Glaubwürdig ist nur die Geschichte von **Vera Schwurbel** (Einige Dinosaurier waren gefiedert).

### **Anna Schwurbel: Dinosaurier haben zur gleichen Zeit wie Urmenschen gelebt**

„Es ist doch gar nicht möglich, dass alle Dinosaurier mit einem Schlag ausgestorben sind, oder? Ich meine, die haben doch Millionen von Jahren existiert, und dann sollen sie plötzlich weg gewesen sein? Ich bin mir ganz sicher, dass es in der Steinzeit, vielleicht auch später, noch Dinosaurier gegeben hat. Das muss man sich einmal vorstellen - unsere Vorfahren haben noch Dinos gejagt! Das begeistert mich schon, diese Idee ... Vielleicht gibt es heute auch noch welche, in der Mongolei oder in Afrika zum Beispiel? Das wär doch toll!“

#### **Analyse:**

- Es wird keine einzige Quelle für die Geschichte angeführt, die Person findet die Idee einfach toll. Das mag stimmen, ist aber kein Hinweis darauf, dass die Geschichte wahr ist.

**Diese Geschichte ist also nicht glaubwürdig.**

### **Iwan Schwurbel: Dinosaurier waren intelligent**

„Zwei amerikanische Psychologinnen haben Bilder von Brachiosauriern analysiert, großen Pflanzenfressern, um herauszufinden, wie intelligent sie gewesen sind. Ich habe die Biografien der beiden gecheckt, und die haben sich vor allem im Bereich der Wirtschaftspsychologie einen Namen gemacht. Jedenfalls sind sie zu dem Schluss gekommen, dass der Brachiosaurus etwa so intelligent wie ein Hund gewesen sein muss. Das klingt mir plausibel, die zwei sind schließlich erfahrene Forscherinnen.“

#### **Analyse:**

- Sie sind Psychologinnen, keine Paläontologinnen. Ihr Spezialgebiet im Bereich der Psychologie liegt nicht im Bereich der Hirnforschung.
- Es gibt in der Geschichte keinen Hinweis, dass sie sich davor näher mit Dinosauriern beschäftigt hätten.
- Alle Bilder von Dinosauriern sind Rekonstruktionen, aus denen man keine Schlüsse ziehen sollte. Man muss zur Intelligenzeinschätzung zumindest das Schädelvolumen kennen und sich mit Verhaltensmustern auseinandersetzen.



- Fleischfresser sind im allgemeinen klüger als Pflanzenfresser, weil sie ihre Beute jagen müssen. Vor allem die großen pflanzenfressenden Dinosaurier, die kaum Feinde hatten, mussten nicht intelligent sein und hatten recht kleine Gehirne. Aus Untersuchungen des Schädelvolumens ist aber tatsächlich hervorgegangen, dass der große Fleischfresser Tyrannosaurus Rex wahrscheinlich so intelligent wie ein Schimpanse gewesen ist.

<https://www.sciencefocus.com/nature/inside-the-mind-of-a-dinosaur-2/>

**Diese Geschichte ist also nicht glaubwürdig.**

## **Mike Schwurbel: Der letzte Dinosaurier wurde im Mittelalter erlegt, daher die Sagen über Drachen**

„In der Zeitschrift „Boulevard aktuell“, das ist so eine bunte Gratiszeitung, habe ich einen Bericht eines sibirischen Bauern gelesen. Er hat auf seinem Grundstück Knochen eines Dinosauriers gefunden, den Zähnen nach ein Fleischfresser. Und darunter waren menschliche Knochen, an denen noch verrostete Spuren einer Rüstung zu erkennen waren. Darunter! Weißt du, was das bedeutet? Das heißt, noch im Mittelalter haben Dinosaurier gelebt! Das erklärt die vielen Sagen von furchtbaren Drachen, die es in vielen Ländern gibt. Die Geschichte stimmt sicher, auf YouTube habe ich auch einiges dazu gefunden.“

### **Analyse:**

- Die Geschichte stammt aus einer kostenlosen Boulevardzeitung, die sich durch Werbung finanziert. In solchen Zeitungen werden sehr oft spektakuläre und teilweise erfundene Geschichten gedruckt. YouTube ist auch keine verlässliche Quelle.
- Die ursprüngliche Quelle - womöglich eine russische Zeitung? - wird nicht genannt. Dadurch ist es schwer, den Wahrheitsgehalt der Geschichte herauszufinden.
- Es gibt keine genauen Angaben zu dem „sibirischen Bauern“ - wie heißt er, aus welchem Ort stammt er genau? Sibirien ist groß (nämlich etwa dreimal so groß wie die EU)
- Es ist unwahrscheinlich, dass ein sibirischer Bauer Dinosaurierknochen oder verrostete Reste einer Rüstung erkennen könnte. Ebenso wird er kaum das Alter der Knochen einschätzen können. Von einer begleitenden wissenschaftlichen Untersuchung ist hier nicht die Rede.
- Es klingt zwar einleuchtend, dass das Überleben der Dinosaurier die Legenden über Drachen erklärt. Das ist aber kein Hinweis auf die Glaubwürdigkeit.

**Diese Geschichte ist also nicht glaubwürdig.**

## **Vera Schwurbel: Einige Dinosaurier waren gefiedert**

„Ich habe gestern in der "Presse" einen sehr interessanten Artikel gelesen, der ursprünglich in einer Fachzeitschrift für Paläontologie erschienen ist. Darin beschreibt Philip J. Currie eine Gruppe von Dinosauriern, die Coelurosaurier, zu denen auch der Tyrannosaurus gehört hat. Sie hatten hohle Knochen und Federn. Seit etwa 30 Jahren weiß man schon, dass die Dinosaurier mit Vögeln enger verwandt waren als mit Reptilien. Man kann sogar sagen, dass die Dinosaurier gar nicht ausgestorben sind, weil sich die Vögel direkt aus den Coelurosauriern entwickelt haben! Wie cool ist das denn? Und - stell dir mal einen gefiederten T-Rex vor!“



### **Analyse:**

- Der Artikel stammt aus einer seriösen Zeitung und wurde aus einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift übernommen. In beiden Fällen ist davon auszugehen, dass der Inhalt geprüft wurde.
- Der Autor ist einer der bedeutendsten Paläontologen, das lässt sich schnell nachprüfen
- Es werden einige konkrete Fakten angeführt.
- diese Fakten sind auch an anderer Stelle mehrfach publiziert, das ist ebenfalls schnell nachzuprüfen.

**Diese Geschichte ist also glaubwürdig.**

## **Theo Schwurbel: Dinosaurier leben - als Reptiloiden in Menschenform - immer noch unter uns**

„Kürzlich hat mir unser Hausmeister eine arge Geschichte erzählt. Sein Cousin ist in einen Warteraum bei der Schnellbahn hineingegangen und hat dort einen Mann getroffen, der sich gerade noch schnell von einem Reptil in einen Menschen zurückverwandelt hat.

Der Cousin hat nicht viel gesehen, aber die grünliche Hautfarbe war dann jedenfalls noch zu erkennen. Der Hausmeister sagt, dass viele solche Reptiloide unter uns leben. Das sind Nachfahren der Dinosaurier, die gelernt haben, wie man sich als Mensch tarnt. Man erkennt sie aber, weil sie immer wieder die Zungenspitze zwischen den Zähnen hervorschieben.“

### **Analyse:**

- die Information kommt über zwei Ecken.
- die tatsächliche Verwandlung wurde nicht beobachtet.
- eine so grundlegende Verwandlung innerhalb von Sekunden ist logisch nicht zu erklären und ziemlich sicher unmöglich.
- die scheinbar grünliche Hautfarbe lässt sich auch durch die Beleuchtung erklären.
- selbst wenn eine Person sich in diesem Fall aus einem Reptil in einen Menschen verwandelt hätte, wäre der Schluss des Hausmeisters unzulässig, dass viele solcher Reptiloiden unter uns leben. Woher will er das wissen?
- woher stammt die Information, wie man Reptiloide erkennt?
- ebenso hat der Hausmeister wohl nicht die Kompetenz einzuschätzen, dass bzw ob die Reptiloiden Nachfahren der Dinosaurier sind.

**Diese Geschichte ist also nicht glaubwürdig.**